

John Stevens



Zen-

Schwert-Kunst

Die Mutō-ryū-Schwertschule
des Yamaoka Tesshū,
Großmeister der Schwertkunst,
Zen-Lehrer
und Meister der Kalligraphie

三月二十日
大日本書院
文部省圖書監修
監修官
監修官



Werner Kristkeitz Verlag

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	9
Vorbemerkung des Autors	11
Teil 1	
Tesshūs Leben und seine Zeit	13
Teil 2	
Ohne Schwert	25
Teil 3	
Große Erleuchtung	51
Teil 4	
Der aufsteigende Drache	93
Die Acht Unsterblichen des Weinbechers	118
Teil 5	
Die drei Shū	119
Teil 6	
Tesshūs Schriften	127
Regeln für die Ausübung der Mutō-ryū-Schwertkunst (I)	129
Erleuchtung durch den Weg des Schwertes	130
Die wahre Bedeutung der Schwertkunst des Mutō-ryū	131
Die Methode des Mutō-ryū	132
Über die richtige Haltung der Anfänger	133
Die sieben Wege zum Sieg	133

Das <i>Shūin-tachi</i>	134
Wahre und falsche Schwertkunst	134
Das Stadium der Feindlosigkeit	135
Gelassenheit	136
Regeln für die Ausübung der Mutō-ryū-Schwertkunst (II)	137
Rückkehr zum Anfänger-Geist	138
Die Dreiecksregel der Schwertkunst	139
Alte Traditionen	141
Über die Gründung des Japanischen Schwertkunst-Verbandes	142
Die alleinige Quelle von Substanz und Funktion	142
Wie lässt man in der Schwertkunst Ki fließen?	143
Eine Erläuterung des Mutō-ryū	145
Die geheime Kunst des Hobelns	146
Ermahnungen für Neulinge	147
Anmerkung zu <i>Kumitachi</i>	148
Wettkämpfe mit einem Holzs Schwert und ohne Rüstung	148
Schwertkunst und gewöhnlicher Geist	149
Zertifikat der Übermittlung	150
Erläuterung des Namens Mutō-ryū	151
Anmerkungen zur Übung der Mutō-ryū-Schwertkunst	152
Tesshūs Gedichte über den WEG	153
Katalog der Techniken (<i>Mokuroku</i>)	156
Bushidō	162
Über Kalligraphie	165
Das Wesen der Buddhalehre	165
Geburtsrecht	167